

Der Kölsche Jung rettet den Kölner Dom

Vor langer Zeit lebte ein guter, hübscher Kölsche Jung und ein böser Joker, der hatte ganz viele Tattoos im Gesicht und so konnte man das Gesicht nicht ansehen. Der Joker war sehr böse und hatte schon viele Pläne, um den Kölner Dom zu zerstören, den ner mochte den Kölner Dom nicht, weil dort immer so viele Menschen waren. Aber kein Plan funktionierte, weil der Kölsche Jung den Dom mit seinen Kräften beschützte. Der Joker hatte nur noch einen Plan.

Die Leute waren sauer auf den Joker, weil sie wussten, dass er den Dom zerstören wollte. Der letzte Plan vom Joker war, dass er durch eine Hintertür in den Dom geht und eine Bombe legt. Er probierte das sofort am nächsten Tag aus. Er kam in den Dom rein, das schaffte er. Er versteckte eine Bombe und auf der Bombe stand: In fünf Minuten explodiert die Bombe. Dann ging der Joker wieder aus dem Dom.

Der Kölsche Jung sah den Joker, wie er weglief. Also ist der Kölsche jung in den Dom gegangen und sah, dass etwas nicht stimmt. Er sah sich den Kölner Dom an und fand mit seinen Superkräften die Bombe. Da war gar nichts zu machen, man konnte die Bombe nur mit einer Superkraft entschärfen. Der Joker wusste nicht, dass der Kölsche Jung eine Kraft besitzt und so entschärfte der Kölsche Jung die Bombe.

Der Joker war auf dem Weg nach Hause und bekam auf einmal einen Herzinfarkt. Obwohl er böse war, waren trotzdem ein paar Leute traurig. Nie wieder wollte aber jemand den Kölner Dom zerstören.